

Leistungsbewertungskonzept im Fach Sport

Übersicht

1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Sport S I
2. Inhaltsbereiche der Leistungsbewertung im Fach Sport
3. Art der Leistungsbewertung (Überprüfungsformen)
4. Kriterien der Leistungsbewertung

1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung soll a) zu Erkenntnissen über die individuelle Lernentwicklung führen und b) die Leistungen an verbindlichen Standards messen. Sie soll über den Stand des Leistungsprozesses des Schülers Aufschluss geben und somit Grundlage für die weitere Förderung sein.

Die Besonderheit des Sports liegt darin, dass meist eine unmittelbare Rückmeldung über das Ergebnis erfolgt. Leistungen im Sport können einerseits das Selbstbewusstsein fördern, andererseits können Misserfolge aber auch das Selbstwertgefühl beeinträchtigen.

Die Gestaltung von Leistungssituationen, insbesondere von direkten Überprüfungsformen, ist somit im Sport eine sensible und verantwortungsvolle Aufgabe. Deshalb sollte die Erfahrung des individuellen Leistungsfortschritts pädagogisch Vorrang vor dem Vergleich mit anderen haben.

2. Beobachtungsbereiche für die Leistungsbewertung

A) Motorische Fähigkeiten und Wissen

- Individuelle sportmotorische Lern- und Leistungsfortschritte hinsichtlich:
 - ☑Kondition (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit)
 - ☑Koordination
 - ☑Bewegungsqualität (inkl. Ästhetik u. Kreativität)
 - ☑Spielfähigkeit
- Körper- und sportbezogenes Wissen

B) Sozial- und Arbeitsverhalten

- Kooperationsfähigkeit und Hilfsbereitschaft
- Konfliktverhalten
- Umgang mit Regeln
- Lern- und Leistungsbereitschaft; Anstrengungsbereitschaft
- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit

Diese Beobachtungsbereiche fließen mit der Gewichtung 50/50 in die Zensurengebung ein.

3. Art der Leistungsbewertung (Überprüfungsformen)

A) Punktuelle Überprüfungsformen

- Demonstration
Demonstration einer Bewegungsaufgabe; Spielbeobachtung;
Präsentation einer Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
- Motorische Tests
- Beiträge zur Unterrichtsgestaltung
Beispiel: Schüler gestalten das Aufwärmprogramm.
- Bundesjugendspiele, alternative Bundesjugendspiele für die Erprobungsstufe
Das Erreichen der Punktegrenzen für eine Sieger- bzw. Ehrenurkunde wird ausschließlich positiv in die Leistungsbewertung aufgenommen.

C) Unterrichtsbegleitende Lernerfolgsüberprüfungen

Insbesondere Leistungsbewertungen in den Inhaltsbereichen Arbeitsverhalten und Sozialverhalten fallen hierunter.

4. Kriterien der Leistungsbewertung

- Qualität und Umfang der motorischen und kognitiven Leistungen und der Mitarbeit
- Bei den motorischen Leistungen wird der individuelle Fortschritt stark gewichtet (Stichwort: pädagogische Note)
- Engagement im Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport

Hierzu zählen beispielsweise die Teilnahme an:
Schulsportwettbewerben, Stadtmeisterschaften (z.B. Landessportfest der Schulen) und schulischen Veranstaltungen und außerschulischen Wettbewerben.